



Apolda, 22.01.2008

Statistik 2007 - Gesundheitsamt

Kinder- und Jugendgesundheitsdienst / Schuljahr 2006/2007

Der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst des Gesundheitsamtes Weimarer Land hat wie in den vorausgegangenen Schuljahren auch im Schuljahr 2006/2007 seine Pflichtaufgaben aufgrund des Thüringer Schulgesetzes in Verbindung mit der Thüringer Verordnung über die Schulgesundheitspflege sowie Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetzes weitgehend erfüllt.

Insgesamt wurden **2370 Kinder** in den Einrichtungen des Kreises Weimarer Land (Kindertageseinrichtungen, Schulen und Förderzentren) untersucht. Dabei wurden in **1051 Fällen (44,3 %)** Befundauffälligkeiten (Gesundheitsstörungen) festgestellt, die eine weitergehende Empfehlung zur Vorstellung beim Haus- oder Facharzt notwendig machten.

Die dominierenden Befunde unterscheiden sich in den verschiedenen Altersgruppen.

In allen Altersgruppen zeigt sich zunehmend mit dem Alter eine große Zahl von Sehstörungen: 21,4 % bei den Einschulungsuntersuchungen, 27 % in der 4. Klasse, 28,9 % in der 8. Klasse. Bei 8,2 % der untersuchten Kinder wurde die Sehschwäche **erstmalig** festgestellt. Zunehmend mit dem Alter, fallen viele Kinder durch Übergewicht auf: 8,5 % der Schulanfänger, 12,4 % Kinder der 4.Klasse und 17,1 % Kinder der 8. Klasse.

Mit zunehmendem Alter treten Muskel,- Bindegewebs,- und Skeletterkrankungen (Skoliose, Kyphose, Haltungsschwäche, Hüft- und Fußschäden) in den Vordergrund. So fanden sich bei 11,2 % der Einschüler, bei 16,6 % der Kinder in der 4. Klasse und bei 19,2 % Kinder in der 8. Klasse Veränderungen des Skeletts und der Wirbelsäule.

Die Häufigkeit von allergischen Erkrankungen lag bei den Schulanfängern bei 4,5 %, bei den Schülern der 4. Klasse bei 11,9 % und die Schüler der 8. Klasse hatten in 13,7 % der Fälle eine allergische Erkrankung (allergische Rhinitis, Heuschnupfen oder allergische Hauterkrankung).

Bei **2575 Kindern** wurden nach Vorlage des Impfausweises Impfkontrollen durchgeführt und ggf. eine Vervollständigung des Impfschutzes beim Hausarzt wurde empfohlen.

Bei den Einschulungsuntersuchungen 2007 (**738 Kinder**) wurden **in 446 Fällen** Empfehlungen an die Eltern zu Maßnahmen der Gesundheitsförderung abgegeben wie z.B. kompensatorischer Sport, Kur- und Erholungsmaßnahmen, Einleitung einer Sprachbehandlung, Überweisung zu einem Psychologen ggf. einem Facharzt und andere sozial- und gesundheitsvorsorgerische Hilfen.

Insgesamt wurden **250 Gutachten zur Eingliederungshilfe** (220 Gutachten für behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder und 30 Eingliederungshilfegutachten für behinderte Erwachsene) erstellt.

Für Rückfragen steht Frau Dr. Uta Folger ab 13.00 Uhr unter der Telefonnummer 03644/ 540 584 zur Verfügung.

Kontakt:

Landratsamt Weimarer Land, Pressestelle, Silke Schmidt

Telefon: 03644/540110

Fax: 03644/540115

E-Mail: pressestelle@lraap.thueringen.de